

OroVerde



ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung

Regenwaldschutz in Zeiten der Krise

Pflanzaktivitäten und Umweltbildung
im Bergland der Cerbatana



Zwischenbericht
Aktivitäten seit 2018



Laufzeit: ab 2018

Finanzierung: Spenden von Privatpersonen und Stiftungen

Partner vor Ort:

Thomas Merle Stiftung





Über die aktuelle Situation in Venezuela

Venezuela war in den letzten Wochen und Monaten relativ häufig hier in Deutschland in der Presse. Zum einen wird über die politische Situation mit der Spaltung in zwei Lager und der Unsicherheit, ob es zu einem gewalttätigen Konflikt kommt, berichtet. Zum anderen ist die prekäre wirtschaftliche Situation mit den ständigen Versorgungs- und Energieengpässen und der Hyperinflation immer wieder Thema. Für die Menschen in Venezuela ist die tägliche Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten eine große Herausforderung. Häufig kommt es zu Protesten und Demonstrationen, die nicht immer friedlich bleiben. Ein großes Problem für die Bevölkerung ist die Ungewissheit, wie lange die schlechte Versorgungslage und die politische Situation noch anhält, denn auch externe Vermittlung zwischen den verschiedenen Parteien konnte bislang keine Lösung bringen.

Der Bergnebelwald der „Serrania de la Cerbatana“ an der östlichen Karibikküste von Venezuela birgt als Heimat unzähliger Tier- und Pflanzenarten eine einzigartige Biodiversität. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, wie der Thomas Merle Stiftung, treibt OroVerde den Waldschutz auf der Halbinsel Paria voran – und zwar durch großflächige Wiederaufforstungen sowie Umweltbildungsmaßnahmen. Die aktuelle politische Krise in Venezuela sowie die anhaltende schwere wirtschaftliche Lage und die hohe Inflation machen eine Projektarbeit mit öffentlichen Mitteln zurzeit unmöglich. Dennoch ist es für OroVerde wichtig, die Partner vor Ort auch in dieser Zeit weiter zu begleiten und im Bereich des Möglichen zu unterstützen. Mit Hilfe privater Spenden, wie der Ihren, finanzieren wir die Aktivitäten der Thomas Merle Stiftung, die sich weiterhin vor Ort für den Erhalt des Nebelwaldes und die Umweltbildung einsetzt.



Die Nebelwälder der Cerbatana sind wichtige Wasserspeicher in der Region

Wiederaufforstungsaktivitäten

In Canaima, La Hoyada und an der Quelle des Chuare Flusses wurden mit Ihrer Unterstützung in drei Aktionstagen kleinere Flächen mit einheimischen Arten wieder aufgeforstet.

In den beiden Gemeinden nahmen jeweils um die 30 Personen an den Pflanzaktivitäten teil. Die Aktivität wurde auch genutzt um erneut auf die Bedeutung des Waldes für die Wasserversorgung der Region und den Schutz der biologischen Vielfalt hinzuweisen. Unterstützt von der Gruppe „Wächter der Cerbatana“ hat die Thomas Merle Stiftung Setzlinge an die Teilnehmer verteilt und es wur-

den 4 ha in Canaima und 3 ha in La Hoyada mit einheimischen Baumarten bepflanzt, um die Waldbedeckung weiter zu erhöhen.

An der Wiederaufforstung im Quellgebiet des Chuare Flusses, dass durch den Brand beschädigt wurde, beteiligte sich neben den Einwohnern von Canaima und der Thomas Merle Stiftung auch die Destileria Carúpano, eine lokale Rum-Firma, die das Wasser des Chuare-Flusses für ihre Produktion benötigt und deswegen die Pflanzaktivitäten der Thomas Merle Stiftung in diesem Gebiet unterstützt.



Pflege der aufgeforsteten Flächen

In Vorgängerprojekten wurden insgesamt 70 ha Wald in drei verschiedenen Gemeinden (Canaima, La Hoyada und Cangrejera) wiederaufgeforstet oder deren natürliche Regeneration unterstützt. Ende 2017 wuchsen auf allen Flächen einheimische Bäumchen, die einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wasserversorgung in der Region leisten – denn Bäume regulieren mit ihrem Wurzelwerk den Wasserstand und können Dürre und Überschwemmung ausgleichen. Aus allen drei Gemeinden wurde der Wunsch an die Thomas Merle Stiftung herangetragen, sie bei dem Erhalt dieser neuen Waldflächen weiter zu unterstützen. Denn Lianen und anderes Unkraut können die kleinen Baumsetzlinge überwuchern und Brände, die durch unvorsichtiges Verhalten ausgelöst werden, sind eine Bedrohung. Deswegen ist weiterhin eine Pflege der Waldflächen und die Anlage von Brandschneisen in dem Gebiet wichtig.

Im Vorgängerprojekt wiederaufgeforstete oder regenerierte Waldflächen			
Waldflächen	Anzahl ha pro Gemeinde		
	Canaima	La Hoyada	Cangrejera
Unterstützung der natürlichen Regeneration	15	12	27
Wiederaufforstung	8	5	3
Insgesamt	23	17	30

Gemeinsam mit der gegründeten multidisziplinäre Umweltgruppe der „Wächter der Cerbatana“ (Guardianes de la Cerbatana) hat die Thomas Merle Stiftung im vergangenen Jahr die wiederaufgeforsteten Hektar in Canaima, Caranjeria und La Hoyada gepflegt und konnte damit das weitere Wachstum der Setzlinge fördern.

Durch die große Trockenheit im letzten Jahr, die auch in Venezuela auftrat, war die Gefahr von Waldbränden besonders hoch. Doch die angelegten Brandschneisen haben im vergangenen Jahr ihren Zweck erfüllt und verhinderten, dass die sich regenerierenden Flächen wieder in Flammen aufgingen. Leider ist in der zweiten Februarhälfte diesen Jahres durch einen Waldbrand ein Teil des Waldes an der Quelle des Chuare Flusses geschädigt worden. Da einige der dort vorkommenden Baum- und

Buscharten feuerresistent sind, ging nicht das ganze Ökosystem verloren und unsere Partner rechnen mit einer schnellen Regeneration.





Umweltbildungsaktivitäten

In Maturincito und Tunapuicito wurden jeweils Gemeindefilmveranstaltungen zu Umweltthemen durchgeführt, bei denen verschiedenen Dokumentarfilme über die Biologische Vielfalt und ihre Bedeutung im Allgemeinen und in der Region gezeigt wurden. Die Diskussionen im Anschluss an die Filmvorführung motivierten die Teilnehmer, sich zukünftig mehr für den Schutz ihres Waldes einzusetzen. In Tunapuicito wurden gleich weitere Aktivitäten, wie eine Müllsammlung oder ein Workshop über nachhaltige Entwicklung, geplant.

Auch um den Erhalt des Umweltbildungszentrums haben unsere Partner sich weiter gekümmert. Wände und Böden wurden nach Bedarf erneuert und die Holzkonstruktion regelmäßig lackiert, um Schäden durch Insekten zu vermeiden. Die Anlagen um das Zentrum wurden gepflegt und auch hier wurden 200 Bäume von 8 Arten neu gepflanzt. Weiterhin wurde der Rundweg um das Zentrum erneuert, auf dem bei den Kursen zur

Umweltbildung die besonderen Arten des Nebelwaldes und die ökologischen Funktionen der biologischen Vielfalt anschaulich gezeigt werden können. Das Umweltbildungszentrum Refugio del Bosque, das die Thomas Merle Stiftung für Schulungen und Events nutzt, um den Waldschutz und die nachhaltige Entwicklung in der Region zu fördern. Risse am Umweltbildungszentrum durch das Erdbeben (Stärke 7,3 auf der Richterskala) im August 2018. Durch ein größeres und mehrere kleinere Erdbeben in der Region wurde leider die Struktur des Umweltbildungszentrums geschädigt. Zurzeit bewerten Fachleute den Schaden, aber hier ist in den nächsten Wochen nochmal eine Investition erforderlich, um das Zentrum weiterhin für Kurse und Veranstaltungen nutzen zu können. Des Weiteren fanden mehrere Treffen mit den Teilnehmern der Umweltgruppe statt und gemeinsam wurden Aktivitäten geplant und zukünftige Maßnahmen zum Schutz der Cerbatana besprochen.



Das Umweltbildungszentrum Refugio del Bosque, das die Thomas Merle Stiftung für Schulungen und Events nutzt, um den Waldschutz und die nachhaltige Entwicklung in der Region zu fördern.

Ausblick auf 2020 und die nächsten Jahre

Trotz der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Situation in Venezuela planen unsere Partner in Venezuela weitere Aktivitäten zusammen mit der Umweltgruppe. Dazu gehören die weitere Pflege der neuen Waldflächen, neue Aufforstungsaktivitäten, Fortbildungsworkshops, eine Exkursion bis zur Spitze der Cerbatana und andere Gemeindekinoveranstaltungen.

Um diese Aktivitäten durchführen zu können, sind wir auf weitere Spenden angewiesen – denn eine andere Finanzierungsmöglichkeit gibt es derzeit nicht und eine Ende

des Konflikts und eine Entspannung der Lage ist derzeit nicht in Sicht.

Daher meine Bitte an Sie

Unterstützen Sie unsere Projektarbeit in Venezuela auch im Jahr 2020 mit Ihren Spenden und tragen Sie dazu bei, dass in einer hoffnungslosen politischen und wirtschaftlichen Situation die Bäume und unsere Umweltaktivitäten in der Cerbatana Wurzeln schlagen können.



Für weitere Informationen zur Arbeit in Venezuela:

Dr. Elke Mannigel
Leitung Internationale Projekte
Telefon: 0228 / 242 90-12
emannigel@oroverde.de

www.regenwald-schuetzen.org

OroVerde – Die Tropenwaldstiftung
Burbacher Str. 81, 53129 Bonn
Tel. 0228/24290-0 • info@oroverde.de

Spendenkonto

IBAN: DE20 5502 0500 0008 3100 04 • BIC: BFSWDE33MNZ